



ULA-JAHRESBERICHT 2024

DIE STIMME FÜR LEISTUNG UND VERANTWORTUNG

STAND: 14. APRIL 2025 (19 H)



Deutscher
o Führungskräfteverband

JAHRESBERICHT 2024



Eine starke Wirtschaft ist die Basis für Stabilität und Sicherheit. Weniger Bürokratie und verlässliche Standortbedingungen sind essenziell für langfristige Stabilität. Gleichzeitig heißt gute Führung auch, Reformbedarf im Blick zu behalten. Neben Investitionen braucht es vor allem kluge Fachkräftesicherung und nachhaltige Finanzpolitik.

Roland Angst, Präsident

Das Jahr endete mit dem Zerwürfnis der Ampelparteien. Auf der Fachebene haben die einzelnen Bundesministerien und Fraktionen jedoch bis zuletzt viele bedeutende Gesetzgebungs-vorhaben vorangetrieben. Für das ehren- und hauptamtliche Team der ULA bedeutete dies viel Arbeit, um die Interessen der Fach- und Führungskräfte zu wahren.

Michael Schweizer, Hauptgeschäftsführer



WER IST DIE ULA?

- Die ULA – Deutscher Führungskräfteverband ist der **größte deutsche Dachverband für Fach- und Führungskräfteorganisationen**
- Als gemeinsames **politisches Sprachrohr** ihrer Mitgliedsverbände vertritt sie die Interessen aller Führungskräfte in Deutschland.
- Die ULA ist politisch **unabhängig** und **branchenübergreifend**
- Sie setzt sich für **leistungsfreundliche** Rahmenbedingungen ein
- Hält engen Kontakt zur **Bundespolitik** und **anderen Bundesverbänden**
- Engagiert sich im **Dialog** mit den übrigen Sozialpartnern
- Fördert den Aufbau beruflicher **Netzwerke**
- Ist über die CEC-European Managers in **Europa** präsent

UNSER NETZWERK



Verband angestellter
Akademiker und leitender
Angestellter der
chemischen Industrie e. V.
(VAA – Führungskräfte
Chemie)



Verband Fach- und
Führungskräfte e.V. (VFF)



Berufsverband Agrar Ernährung Umwelt

VDL-Bundesverband
Berufsverband Agrar,
Ernährung, Umwelt e.V.



Bundesverband für
Versicherungsvertrieb e. V.



Bundesverband
Deutscher Volks- und
Betriebswirte e.V.



Vereinigung Cockpit e.V.



Volkswagen Management
Association e. V.



Bundesverband der
Verwaltungsbeamten des
höheren Dienstes in
Deutschland e.V. (bvhd)



Verantwortlich steuern
Bundesverband
der Bilanzbuchhalter und Controller e.V.

Bundesverband der
Bilanzbuchhalter und
Controller e.V.



Völklinger Kreis
e.V.



syntra – Das
Management-Netzwerk
Deutsche Telekom e.V.



BPW Germany e.V.



European Women's
Management
Development Network



Verband leitender
Krankenhausärztinnen
und -ärzte e.V.



Die ULA ist
Gründungsmitglied



FÜHRUNGSKRÄFTE HABEN EINE STARKE STIMME



Am 12. Juni 2024 hat der Deutsche Führungskräfteverband einen neuen Vorstand gewählt.

Roland Angst (syntra) wurde als amtierender Verbandspräsident einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als Vizepräsidenten wurden ebenso einstimmig Dr. Christoph Görtler (VAA) sowie Dr. Benjamin Koch (VFF) neu ins Amt gewählt.

Markus Ebel-Waldmann (Präsident des VDL) wurde in seinem Amt als Schatzmeister von der Mitgliederversammlung ebenfalls einstimmig bestätigt.

ULA-LEITBILD UND VISION



ULA-LEITBILD

Die Förderung einer wertschätzenden, motivierenden und verantwortungsvollen sowie Orientierung gebenden Führungskultur ist die Grundlage unseres Handelns. Nachhaltige Führung zeichnet sich durch ganzheitliches unternehmerisches Denken, Diversität, Flexibilität sowie die Förderung neuer Ideen und Talente aus.

Dies sichert messbaren und spürbaren Erfolg gerade in Zeiten der Veränderung.

Die ULA ist die politische Interessenvertretung der Führungskräfte, die auf Grund ihrer besonderen Stellung weder von den klassischen Gewerkschaften noch von den Arbeitgeberverbänden vertreten werden.

ULA-VISION 2030

Wir prägen als Dachverband der Führungskräfteverbände die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Führungskräfte in Deutschland und Europa und sind der führende Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft sowie für die Medien.

Grundlage für den Erfolg ist unsere Kompetenz, die sich aus der Einigkeit und Vielfalt unserer Mitgliedsverbände ergibt.

Die Stimme für Leistung und Verantwortung

WAS WIR TUN

ULA – Deutscher Führungskräfteverband Die Stimme für Leistung und Verantwortung

Politische
Interessen der
Führungskräfte
vertreten

Mitbestimmung
und Mitwirkung
erhalten und
gestalten

Führungskultur
prägen

Vernetzung und Angebote für die Mitgliedsverbände

THEMENFELD 1: POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG



POLITISCHE SCHWERPUNKTE 2024/2025 (AUSWAHL)

- 1. Gefahr verdeckter Steuererhöhungen:** BBG-Erhöhungen abwenden
- 2. Herausforderung Inflation und Energiekrise:** Standort stärken
- 3. Zukunftssichere Altersvorsorge:** Mehr Flexibilität beim Renteneintritt
- 4. Mitarbeiterbeteiligung:** Neue Rahmenbedingungen ausschöpfen
- 5. Bürokratieabbau:** weitere Belastungen vermeiden
- 6. Arbeitszeitregulierung:** Arbeitszeiterfassung für LA verhindern
- 7. Elterngeldkappung:** Auswirkungen der Kürzungen anmahnen
- 8. Flankierung der Bundestagswahlen:** Belange der Führungskräfte wahren
- 9. Begleitung der Europa-Wahlen:** Bekenntnis zu einer starken EU

AMPEL-KOALITION STÖßT DEBATTEN AN – ULA BEZIEHT POSITION

ZWEITES BETRIEBSRENTENSTÄRKUNGSGESETZ



Deutscher Führungskräfteverband

Stellungnahme der ULA – Deutscher Führungskräfteverband

zum

Zweiten Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze (Zweites Betriebsrentenstärkungsgesetz – BRSG II)

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA e.V. ist die Stimme für Leistung und Verantwortung. Die ULA vertritt die politischen Interessen der Führungskräfte gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel. Mit 13 Mitgliedsverbänden bildet sie den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland. Die ULA ist Gründungsmitglied in der CEC – European Managers, dem von der EU-Kommission als Sozialpartner anerkannten europäischen Dachverband für Führungskräfte, der rund eine Million Mitglieder aus 15 Ländern vertritt.

1. Zusammenfassende Bewertung

Der Deutsche Führungskräfteverband ULA sieht in dem vorliegenden Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Bundesministeriums der Finanzen einen geeigneten Beitrag, um der richtigen Zielsetzung des Koalitionsvertrags der drei Ampelparteien gerecht zu werden, die betriebliche Altersversorgung (bAV) zu stärken. Ebenso beglückt die Führungskräfteverbände das Ziel von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, dass dem Sozialpartnermodell, welches mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz bereits in der vorletzten Legislaturperiode auf den Weg gebracht wurde, endlich zum Durchbruch verholfen werden soll.

2. Begründung

Die Altersvorsorge wird in Deutschland durch das 3-Säulen-Modell bestehend aus gesetzlicher Deutscher Rentenversicherung (DRV), betrieblicher Altersversorgung (bAV) und privater Vorsorge (PV) gewährleistet. Vor dem Hintergrund, dass die staatliche Absicherung in Form der DRV nur einen gedeckten Baustein der Altersvorsorge darstellt, kann nur eine zukunftsichere Ausgestaltung aller Altersversorgungs-Säulen sowie eine umfassende Aufklärung über deren Zusammenwirken gerade die junge Generation zur erforderlichen Vorsorge bewegen.

In besondere für Fach- und Führungskräfte kommt der zweiten Säule eine hohe Bedeutung zu, um die teils große Versorgungslücke zwischen der gesetzlichen Absicherung und dem vor Renteneintritt erzielten Einkommen abzusichern. Der bAV kommt ferner eine gewichtige Rolle als Instrument der

Stand: 25. Juli 2024

Seite 1/5

Stellungnahme der ULA e.V.

ehenden Regelungen für Risikoträger in evante Banken sowie Versicherungen, zweitens werden.

Artikel 34) die bisherige Beschränkung auf setzbu (KAGB, Artikel 44) sowie im ungsaufsichtsgesetz (VAG, Artikel 48) sollen

Die Maßnahme nicht geeignet, den deutschen Finanzplätzen zu stärken.

Gesetzes über steuerliche und weitere hls Großbritannien und Nordirland (Bretw r Rückblickend kein geplantes Beitrag, den durch den Brexit 10.000 neue Arbeitsplätze z der Aufweichung des Kündigungsschutzes

ermeht genutzt, um die Abflöhnungen für icht der Unternehmen hierzulande pünktl sind diese – in der eigentlichen Sache nun weitergehende Angriffe auf den

die deutsche Wirtschaft hin zu mehr formieren, kommt es gerade auf die der Politik in der Praxis umsetzen müssen,

zusst und stehen bereit, gemeinsam für s sich aber entschieden dagegen, den en Erfolgsmodells Soziale Marktwirtschaft

„Risikoträger“ stellen die Regelungen des schen Arbeitsrecht dar. Der Deutsche

Seite 2/5

Seite 3/5

der ULA e.V.

ie 2019 erfolgte Lockerung des gskonform erfolgte.

richt a.D., Herrn Burkhard Kreft, stnehmer in die Regelungen für Art. 2 Abs. 1 GG verstößt. Zudem „Risikoträger“ (v. § 2 Abs. 8 1 GG dar.

akzeptabel. Der dem deutschen Pflichtschutz als einer der Betrieben und Unternehmen.

hängig Beschäftigten aus, deren mmenhöhe wegfällt – denn auch gen in der Regel nicht auf gleicher

durch den Wechsel zum blöden Gruppen eine Schleifung der

spießball der Politik

ller“ betreffen zu Recht nur die ietweise als Personal oder tigen, selbstständig Personal zu plangen auf einer Branchen, spricht die ULA ausdrücklich.

ne Verdenzgrenze als auch der enverhältnissen künftig beliebig emals zum politischen Spießball geprägt werden, weil deren Schutzen des Staates bedürfen.

ratiefeindlicher Streitungen und Mühlen derer sein, die unseren

ung beim Brexit-SEBG noch, h zu müssen, damit neue

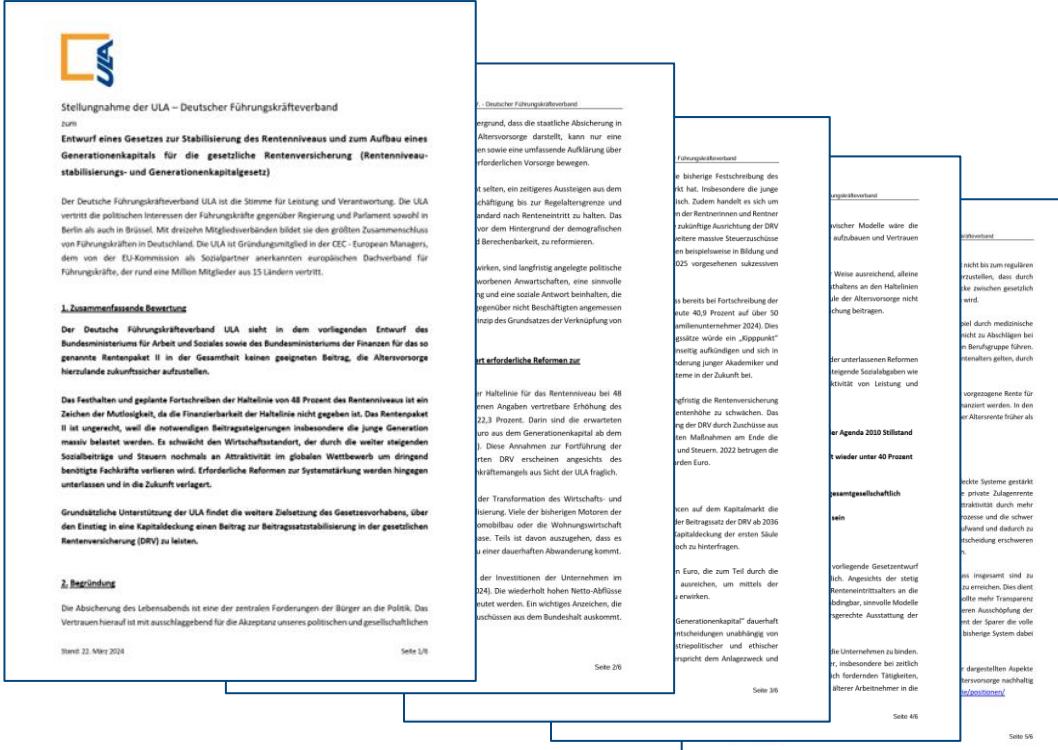
Seite 4/5

Zustimmung der Führungskräfte mittels Stellungnahme in der öffentlichen Konsultation zu dem leider nicht mehr realisierten Vorhaben

Zur gesamten Stellungnahme: [Link](#)



RENTENPAKET II – KLARE ABLEHNUNG DES VORHABENS



KEIN AUFWEICHEN DES KÜNDIGUNGSSCHUTZES FÜR LEISTUNGSTRÄGER (ZUFING II)

Die ULA wandte sich u.a. per Brandbrief an Bundesfinanzminister Lindner. Es gelang im weiteren Dialog mit der Fachebene sowie der FDP-Fraktion, das unvollendete Vorhaben in der Begründung zu entschärfen. Eine Stärkung des Finanzplatzes kann nur mit und nicht gegen die Leistungsträger erfolgen.

<p>Deutscher Führungskräfteverband</p> <p>Stellungnahme der ULA – Deutscher Führungskräfteverband zum Referentenentwurf für ein Zweites Zukunftsfinanzierungsgebot (ZuFinG II)</p> <p>Der Deutsche Führungskräfteverband ULA e.V. ist die Stimme für Leistung und Verantwortung. Die ULA vertritt die politischen Interessen der Führungskräfte gegenüber Regierung und Parlament sowohl in Berlin als auch in Brüssel. Mit 13 Mitgliedsverbänden bildet sie den größten Zusammenschluss von Führungskräften in Deutschland. Die ULA ist Gründungsmitglied in der CEE - European Managers, dem von der EU-Kommission als Sozialpartner anerkannten europäischen Dachverband für Führungskräfte, der rund eine Million Mitglieder aus 15 Ländern vertritt.</p> <p>1. Zusammenfassende Bewertung</p> <p>Der Deutsche Führungskräfteverband ULA warnt davor, dem vorliegenden Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) seine Zustimmung zu geben. Das Ziel der Wachstumsinitiative, die Finanz- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken, wird von den Führungskräfteverbänden begrüßt. Die im Entwurf des zweiten Zukunftsfinanzierungsgebotes enthaltene weitere Aufweichung des Kündigungsschutzes für Leistungsträger ist jedoch ein Irrweg.</p> <p>Schon die Einschränkungen des Kündigungsschutzes im Zuge des Brexit-Steuerbegleitgesetz (Brexit-StBG) von 2019 haben keine relevante Beschäftigungswirkung entfaltet. Die ULA hatte gemeinsam mit dem DGB bereits gewarnt, dass dieser Angriff auf den Kündigungsschutz einen gefährlichen Präzessionsfach schafft, um das Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft zu untergraben. Die nun hieran anknüpfenden Vorstöße der derzeitigen Regierungsparteien SPD, B90/Die Grünen und FDP würden bei Erfolg einen Zwei-Klassen-Kündigungsschutz manifestieren und die Belegschaften spalten.</p> <p>Der Deutsche Führungskräfteverband ULA fordert die Bundesregierung daher auf, die 2019 beschlossenen Einschränkungen des Kündigungsschutzes wegen Erfolgslosigkeit zurückzunehmen, anstatt diese wie geplant zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuweiten.</p> <p>2. Begründung</p> <p>Die Bundesregierung beabsichtigt im Zuge der Wachstumsinitiative (Ziffer 36), die Rahmenbedingungen für Spitzenverbände im Finanzsektor zu flexibilisieren. Hierzu soll mittels des vorliegenden Gesetzesentwurfs der Kündigungsschutz für Bezieher sehr hoher Einkommen im</p>	<p>en für Risikoträger in soziale Versicherungen,</p> <p>geringere Beschränkung auf Artikel 44) sowie im (VAG, Artikel 48) sollen</p> <p>gegriest, den deutsche Risiken</p> <p>uerliche und weitere und Nordrhein (Brexit-geprägte Betrags, den 2000 neue Arbeitsplätze des Kündigungsschutzes</p> <p>in die Abfindungen für einen hervorragend günstig der eigentlichen Sach- die Angriffe auf den</p> <p>irtschaft: hin zu mehr es gerade auch auf die Basis umsetzen müssen,</p> <p>bericht, gemeinsam für beiden, dagegen, den Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>en die Regierungen des der. Der Deutsche</p>	<p>erfolgte Lockung des platon erfolgte</p> <p>als d. B. Hermann Burkhardt, Teilnehmer in die Regeln für 2.2 Abs. 1 GG verbreit. Zudem Blöklkriterien“ (v. § 2 Abs. 8 GG der</p> <p>igungsstelle, die jetzt weiter ab 1.1.2017 Mitarbeiter und der interne Rekru</p> <p>tingberichter oder der Betriebsverfassung, die</p> <p>erden, dass ein Zwei-Klassen-Unternehmen und, die das Unternehmen ausgewichen haben, die Möglichkeit erhalten, wenn Bruttosozialpreis Miete zu den</p> <p>schwach ist, und den Bestand eines Zwei-Klassen-Unternehmens und, wenn Bruttosozialpreis Miete zu den</p> <p>am Standortseffekt ist, Wettbewerbsvorteile,</p> <p>des Fachkräftemangels – Bsp. Das deutsche</p> <p>z. kein Bruttosozialpreis nach, zu müssen, damit neue Nachwuch</p>
--	---	--

Zur gesamten Stellungnahme: [Link](#)



AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

- **Bisherige Standortprobleme bleiben ungelöst:**
hohe Energiekosten, hohe Steuern und Sozialabgaben, Fachkräftemangel, Rückstand bei Infrastruktur, Bildung, Verteidigung und Digitalisierung sowie ausufernde Bürokratie, ...
- **Neue Standortprobleme kommen hinzu:**
Häufung von Streiks, Erfolg populistischer Parteien in Deutschland, Europa und weltweit, transatlantische Verwerfungen, Handelskriege, ...
- **Bruch der Ampelkoalition:**
wichtige Reformprojekte konnten nicht fortgeführt werden, vorläufige Haushaltsführung erschwert Investitionen, Planungsunsicherheit als Folge

VERDECKTE STEUERERHÖHUNGEN



DEBATTE UM „BBG“-ERHÖHUNG – ULA HÄLT DAGEGEN

turnusgemäße jährliche BBG-Erhöhung

außerplanmäßige BBG-Erhöhung

Sozialversicherungspflicht für Kapitalerträge

DEBATTE UM DIE „BBG“-ERHÖHUNG – TEURE PLÄNE

Mehrbelastung pro Jahr

3.000 €
2.500 €
2.000 €
1.500 €
1.000 €
500 €
0 €

40' 50' 60' 70' 80' 90' 100'

Einkommen im Jahr 2025

Status Quo:
Beitragsbemessungs-
grenze (2025)
66.150 €

+3.152 €

Vorschlag Rot-Grün:

Beitragsbemessungsgrenze
96.600 €



Jahreseinkommen von
66.150 bis 96.600 € würden
um **bis zu 46 %** stärker
belastet als im Status Quo.

* Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze auf das Niveau der Rentenversicherung

Quelle: Berechnungen auf Basis der Sozialversicherungsgrößen 2025

0007-161224

AGENDA SETTING: ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN



Reiner Holznagel • 1.

Präsident bei Bund der Steuerzahler Deutschland e. V.

4 Monate • Bearbeitet •

...

Wir werden nicht müde und zerren weiter an der Politik!

Zusammen mit **ULA - Deutscher Führungskräfteverband** stellen wir uns als **Bund der Steuerzahler Deutschland e. V.** mit voller Kraft gegen verschärzte Belastungen für die Mittelschicht in Deutschland – für Fach- und Führungskräfte.

Mein Mitstreiter **Roland Angst** kritisiert: „Eine fortlaufende oder sprunghafte Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze belastet höher qualifizierte Fach- und Führungskräfte um bis zu 55 Prozent. Ohne tiefgreifende Strukturreformen riskieren wir, dass die Politik das Vertrauen derjenigen untergräbt, die unser Sozialsystem stützen. Wir lassen nicht locker in der Diskussion um eine bessere Lösung.“

Mehr Informationen hier: <https://lnkd.in/eHaiZgHm>

Was meinen Sie? Wollen Sie mit anpacken? Dann lassen Sie uns gemeinsam Tauziehen – am selben Strang in die richtige Richtung! Haben Sie Diskussionsbedarf? Dann lassen Sie einen Kommentar da.

#bundersteuerzahler #bdst #beitragsbemessungsgrenzen #sozialversicherungen
- Deutscher Führungskräfteverband Bund der Steuerzahler Deutschland e. V.

ULA-JAHRESBERICHT 2024 | Berlin



CC 172

24 Kommentare • 10 direkt geteilte Beiträge

Reaktionen



19



AKTION: AUSWIRKUNGEN TRANSPARENT MACHEN



**Sozialabgabenrechner
für Fach- und Führungskräfte**

**Jetzt
prüfen!**

Wie wirken sich politische Pläne zur Erhöhung der
Beitragsbemessungsgrenze auf Ihr Einkommen aus?

<https://www.arbeitnehmer-rechner.de>

DIE CHEMIEBRANCHE IN DER TRANSFORMATION



POLITIK-DIALOG „TRANSFORMATION DES INDUSTRIESTANDORTES DEUTSCHLAND: SCHLÜSSELFATOR FÜHRUNGSKRÄFTE“



- Die ULA hat am 14. November 2024 in Berlin mit dem VAA und dem VCI einen hybriden **Politik-Dialog** ausgerichtet.
- Im Mittelpunkt stand die Frage, **wie die energieintensive Chemieindustrie zu einer nachhaltigen Wirtschaft beitragen kann und welche Verantwortung Führungskräfte im Transformationsprozess tragen.**
- Renommierte Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik haben sich im Hauptstadtbüro von Covestro getroffen, während ein digitales Publikum die Diskussion live verfolgt hat.

GASTBEITRAG DES VCI-PRÄSIDENTEN

GASTBEITRAG DES VCI-PRÄSIDENTEN

Deutschland mit Rundum-Reform zum Greentech-Zentrum machen

Die strategische Vision von Covestro-CEO Dr. Markus Stellemann: Nachhaltigkeit als Wachstumsstreiber für Deutschland.



Von Dr. Markus Stellemann

Hebstellungnahme im Sommer: Deutschland fällt zurück, drängend nötig sind strukturelle Reformen, klare Orientierung und strategische Ziele. Die konsequente Ausrichtung auf grüne Zukunftstechnologien und die Kreislaufwirtschaft ist ein zukunftsweisender, lösender Weg. Dazu braucht es einen Mentalitätswandel – und starke Führungskräfte. Diese wichtige Gruppe verdient gerade jetzt mehr Aufmerksamkeit.

Sommer 24, Halbjahr in Deutschland. Das Land geht in die Jahre, mit einem eher enttäuschenden Ergebnis. Ein „Tief“? Nichts geworden. Wirtschaftsstandort? In der Abstiegszone. Politik? Weiter kleinteiliger Einzelkampf statt Teamplay. Eine Nation in Hebstimmung, verunsichert, niedergeschlagen, ohne klaren Kompass. Und das gerade jetzt, da Deutschland nicht nur eine Krise zu bewältigen hat, sondern auch eine langfristige Transformation bewältigen muss, um sich für die Zukunft zu rüsten. Um den ökologischen Bedrohungen, allen voran dem Klimawandel, zu begegnen. Um wiederstandsfähiger zu werden in der zunehmend fragilen Welt. Um die Reise in die digitale Ära mitzustalten, um eine tragfähige gesellschaftliche Basis zu entwickeln.

8 | ULA NACHRICHTEN AUGUST 2024

Für das alles braucht es eine starke Innen- und Außenpolitik. Und darüber alles: eine zukunftsorientierte Entwicklung. Ein „Tief“? Nichts geworden. Wirtschaftsstandort? In der Abstiegszone. Politik? Weiter kleinteiliger Einzelkampf statt Teamplay. Eine Nation in Hebstimmung, verunsichert, niedergeschlagen, ohne klaren Kompass. Und das gerade jetzt, da Deutschland nicht nur eine Krise zu bewältigen hat, sondern auch eine langfristige Transformation bewältigen muss, um sich für die Zukunft zu rüsten. Um den ökologischen Bedrohungen, allen voran dem Klimawandel, zu begegnen. Um wiederstandsfähiger zu werden in der zunehmend fragilen Welt. Um die Reise in die digitale Ära mitzustalten, um eine tragfähige gesellschaftliche Basis zu entwickeln.

Nun liegt die künftige Entwicklung natürlich nicht in unserer Hand. Wohl aber das Thema Kosten, einer der vielen neurotischen Punkte, die das Land lähmen und uns zum Konjunktur-Schlusslicht machen unter den großen Volkswirtschaften. Hinzu kommt die vielfach marode Infrastruktur, die schleppende Digitalisierung, die hohe Steuerlast, der immer größere Mangel an Fachkräften und ein bürokratisches Labyrinth wie aus den Romanen von Franz Kafka. Doch all das sind Rahmenbedingungen, die sich ändern lassen – und müssen.

Denn es wird immer offenkundiger: Deutschland benötigt eine Rundumsanierung, eine Reform an Haupt und Ohrdem. Woran es vor allem hängt, ist der Schritt von der Krise zur Wiederholung. Und das kann nur durch starke Führungskräfte gelingen. Wir müssen jetzt schmieden, um einen zukunftsorientierten Hebstellungnahme im Sommer: Deutschland fällt zurück, drängend nötig sind strukturelle Reformen, klare Orientierung und strategische Ziele. Die konsequente Ausrichtung auf grüne Zukunftstechnologien und die Kreislaufwirtschaft ist ein zukunftsweisender, lösender Weg. Dazu braucht es einen Mentalitätswandel – und starke Führungskräfte. Diese wichtige Gruppe verdient gerade jetzt mehr Aufmerksamkeit.

www.ulz.de

heit – hier liegen wir international an der Spitze, aber nicht mehr weiter. Hier ist eine gesund finanzielle Stabilität, ein hoch entwickeltes Sozialsystem, viele gut ausgebildete Arbeitskräfte. Und vor allem: Deutschland ist noch immer eine Erfindernation, auf Rang acht unter den innovativsten Volkswirtschaften. Das alles sind Pfunde, mit denen wir wuchern müssen.

Und damit haben wir auch gute Aussichten, wieder in die Topliga aufzutreten. Vor allem mit dem Megathema Nachhaltigkeit, das langfristig ebenso alternativlos wie lohnend ist. Deutschland zu einem Zentrum für grüne Technologien und Kreislaufwirtschaft zu formen, darin liegt auch noch die Zukunft. Das sollte unsere Vision und unser USP werden, auch mithilfe innovativer Branchen wie der Chemie.

Aber erst müssen wir unseren größten Gegner bezwingen: unsere „German Angst“. Die Nation braucht einen Mentalitätswandel, muss offenherzig und dynamisch sein, darf keine Mängel mehr akzeptieren. Dafür müssen wir aber den Menschen auch zeigen: Es gibt Lösungen. Fortschritt ist machbar, ein besseres Morgen braucht keine Utopie zu bleiben. Was das Land also immer dringlicher nötigt hat: Orientierung, Perspektiven, Lösungen – und Führung. Doch gerade die, die wir jetzt mehr denn je Zählen,

und ein innerer Weckruf: Führungskräfte müssen in diesen herausfordernden Zeiten besonders auch sich selbst führen, auf sich achten – und an ihren Aufgaben wachsen. Denn was ist motivierender als die Chance, Wandel zu gestalten und der Nation den Weg zu ebnen in eine gute Zukunft? ■

Auf dem Führungskongress 2024 in Berlin hat der Vorstandsvorsitzende von Covestro Dr. Markus Stellemann gesprochen. Stellemann ist auch Präsident des Verbands der Chemischen Industrie (VCI). Fotos: Jens Schleicher – ULA

Gest und ULA-Verbandspräsidenten (von links): Stellemann mit ULA-Präsident Roland Angst, ULA-Hauptgeschäftsführer Michael Schweizer und dem frisch gekürten ULA-Vizepräsidenten Dr. Christoph Görler.



www.ulz.de

MITARBEITERKAPITALBETEILIGUNG



MITARBEITERKAPITALBETEILIGUNG

- Mit dem **Zukunftsfinanzierungsgesetz** (ZuFinG) erfolgt 2023 die **Anhebung des steuerlichen Freibetrags** von 1.440 auf 2.000 EUR / Jahr.
- Die Regierungskoalition aus SPD, B'go/Die Grünen und FDP ist **leider hinter den selbst gesteckten Ankündigungen zurückgeblieben**, die Vermögensbildung aller Beschäftigten spürbar zu stärken.
- Die ULA hat mit der AGP einen **Aktionskreis** gegründet der zwölf konkrete **Handlungsempfehlungen** für politische Entscheidungsträger erarbeitet hat.
- Ziel ist es, anhand dieser, dem Instrument **Mitarbeiterbeteiligung** – auch als ein Baustein der Altersvorsorge – zum wirklichen Durchbruch zu verhelfen.
- **Hintergrundgespräche mit Bundestagsabgeordneten** und die Platzierung der Kernforderungen in Wahlprogrammen waren hierfür wichtige Schritte

WEITERE AKTIVITÄTEN UND NETZWERKEN (AUSWAHL)



Im Januar 2025 waren Roland Angst und Michael Schweizer für die ULA zu Gast auf der Jahrestagung des dbb



Michael Schweizer besuchte den Steuerzahlerkongress des Bunds der Steuerzahler im November 2024



Im November 2024 war das ULA-Team auf dem Arbeitgeberstag 2024 der BDA präsent

WEITERE AKTIVITÄTEN UND NETZWERKEN (AUSWAHL)



Michael Schweizer besuchte im Oktober 2024 den Festakt des DGB zu dessen 75. Jubiläum und traf dort u.a. SPD-Generalsekretär Dr. Matthias Miersch MdB



Im Oktober 2024 waren Roland Angst und Michael Schweizer zu Gast auf der AI@WORK Konferenz unserer Beirätinnen in München



Roland Angst und Michael Schweizer nahmen am parlamentarischen Abend von BDA, BDI und DIHK teil und trafen dort Carl-Julius Cronenberg MdB

WEITERE AKTIVITÄTEN UND NETZWERKEN (AUSWAHL)



Dialog der ULA mit dem BDA zu Themen wie der Wachstumsinitiative, Bürokratieabbau, Mitbestimmung und Soziale Sicherung



Michael Schweizer hat für die ULA im April an dem Bundesparteitag der FDP in Berlin teilgenommen, um die Debatten für die angestellten Führungskräfte zu verfolgen.

VERNETZUNG DURCH DIALOG

PRO UND CONTRA

Reform der Steuerklassen: Werden Familien benachteiligt?



Antje Tillmann, MdB
Finanzpolitische Sprecherin
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Katja Hessel, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister der Finanzen

Zu dem Beitrag: [Link](#)



PRO & CONTRA-BEITRÄGE (AUSWAHL)

PRO UND CONTRA

Schuldenbremse: Stabilitätsanker oder Wachstumsbremse

Gemäß der grundgesetzlich verankerten Schuldenbremse sind die Haushalte von Bund und Ländern grundsätzlich ohne Einnahmen aus Ansprüchen auszukommen. Das Bundesverfassungsgericht hat im November 2023 entschieden: Das Gesetz Nachtragshaushaltsgesetz 2023 und damit die Umwidmung von sozialen Leistungen bestehender Kostentilgungsmaßnahmen zugunsten des Kilians-Transfers ist unzulässig. Das Urteil ist mit dem Gesetzgebern unverbindlich. Das Urteil war Auslöser einer Haushaltskrise und einer breiten Debatte. Hierzu haben die ULA Nachrichten zwei führende Köpfe aus der Politik um ihre Einschätzung gebeten.



Gitta Coenen ist Bundesministerin der Ministeriums- und Wirtschaftskunst (MIT) und Mitglied des Bundestages. Foto: MIT



Michael Scholz ist Mitglied des Bundestages und Interparlamentarischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Foto: photostock

Die Schuldenbremse ist ein Stabilitätsanker für unser Land. Es verzögert, dass sie die Wirtschaftsschwäche. Die heutigen Herausforderungen dürfen nicht auf die Nächste und kommende Generationen bewälzt werden. Zweitens ist sie eine Ausgabebremse, die Anreize für Reformen und Strukturveränderungen schafft, um zu prosperieren. Die Schuldenbremse schafft die finanzielle Basis, die die Politik dazu einsetzen muss, was sie hat: prognostizierte Steuereinnahmen von 962 Milliarden Euro im Jahr 2024. Damit schafft die Schuldenbremse defizitäre Spielräume. Nach Ansicht des Bundesministers wird die Kapazität, um die Haushalte zu stabilisieren, durch die künftige Verschuldung schrumpft. Damit verschärft sie die heutige Generationen. Die Finanzierungspläne tragen nicht allein die heutige Generation, sondern wird auch auf die künftige von den Investitionsprogrammen der Generationen ausgerichtet. Die Schuldenbremse ist eine wichtige Spur für Zukunftssicherung. Sie sieht keine Übergangsregelung für die nötige Verschuldung nach einer Notlage vor. Die Verschuldungszielpläne in Northeim und Berlin sind zu konservativ. Außerdem werden Finanzmarktausnahmen ausgeschlossen und verhindert. Die FDP will deshalb mit einer Reform der Schuldenbremse den Rahmen für eine zukunftsorientierte Haushalt- und Finanzierungsstruktur aufstellen. Einiges ist schon erreicht. Der Gegenwart steht wir mit einer generationsübergreifenden solidarischen Finanzierung großer Zukunftsaufgaben verbinden. Eine solche Reform erfordert einen umfassenden Dialog mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. ■

PRO UND CONTRA

Reform der Steuerklassen: Werden Familien benachteiligt?

Zurzeit arbeitet das Bundesfinanzministerium an einer Reform zur Abschaffung der von vielen Ehepaaren genutzten Steuerklassen III und V. Ziel der Bundesregierung ist es, die Registrierung des besserverdienenden Partners zu beenden und mehr Fairness zu schaffen. Das Vorhaben ist umstritten und wird von der Opposition kritisiert. Die ULA Nachrichten haben zwei führende Köpfe aus der Politik um ihre Einschätzung gebeten.



Katja Hessel (FDP) ist MiB und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen. Foto: Bundesminister der Finanzen



Anja Timmermann ist Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Faktion im Bundestag. Foto: Michael Reichel

Das Wichtigste zuerst: Nach der Reform der Steuerklassen werden Paare in Zukunft nicht mehr steuern zahlten als die steuerlichen Regeln es vorsiehen. Das ist ein Wohlstandserfolg des Ganzen darum überhaupt. Es geht darum, das Netzwerk beider Verdienster fairer zu gestalten. Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sind ebenso wie vor spürbar. Wir müssen daher auf die individuellen Transaktionen reagieren. Eine nachhaltige Haushalt- und Finanzpolitik darauf zu reduzieren, nachfolgenden Generationen keine Schulden zu überlassen, greift zu tief. Investitionen zum Wohl der Nachkommen und der Zukunft können nicht auf die steuerliche Anreiz über Kredite finanziert werden. Die Finanzierungspläne tragen nicht allein die heutige Generation, sondern wird auch auf die künftige von den Investitionsprogrammen der Generationen ausgerichtet. Die Schuldenbremse ist eine wichtige Spur für Zukunftssicherung. Sie sieht keine Übergangsregelung für die nötige Verschuldung nach einer Notlage vor. Die Verschuldungszielpläne in Northeim und Berlin sind zu konservativ. Außerdem werden Finanzmarktausnahmen ausgeschlossen und verhindert. Die FDP will deshalb mit einer Reform der Schuldenbremse den Rahmen für eine zukunftsorientierte Haushalt- und Finanzierungsstruktur aufstellen. Einiges ist schon erreicht. Der Gegenwart steht wir mit einer generationsübergreifenden solidarischen Finanzierung großer Zukunftsaufgaben verbinden. Eine solche Reform erfordert einen umfassenden Dialog mit Wirtschaft, Gewerkschaften und Wissenschaft. ■

Die Steuerlast ist über das Jahr gesehen gleich hoch, egal welche Steuerklassen Paare in Zukunft nutzen. Nur kurzfristig kommt es zu Veränderungen, weil in Ratensteuer bezahlter Zahler ansteigen einbehalten wird. Ehepaare, die keinen gemeinsamen (I) Antrag auf die Steuerklassen III/5 stellen, werden automatisch in I/4 eingruppiert. Die Steuerklassenwahl erfolgt freiwillig. Paare müssen in vielen Bereichen finanzielle Theoriekenntnisse besitzen, um die Steuerklassenwahl zu gezielt ausnutzen. Künftig führen solche oder weitere Kosten hohe Abzüge drohen. In der herausfordernden wirtschaftlichen Lage drohlt wir das riesige Potential von Frauen für den Arbeitsmarkt nicht länger brachte lassen. Das starre System der steuerlichen Klassifizierung ist nicht mehr funktionierend, was da schon immer hinterlich. Das neue System wird auch viel näher an der Realität liegen. Das Faktorentnahmen wird so verbessert werden, dass hohe Nachzahlungen ausbleiben, die lastig bei der Konkurrenz sind. Das ist eine klare Botschaft. Die Steuerklassenwahl aber den Lohnsteuerleistungen. Informierte Eltern werden sich darüber freuen, dass der (Global) Elterntest, der sie ihren Anspruch auf Elternzulagen ausschließen können. Eine Streichung der Steuerklassen hat eine endgültige Kürzung des Elternelders und aller anderen Lohnersatzleistungen zur Folge. Hier sehe ich allerdings tatsächlich ein Problem, weil es darum, die sich sozialen Leistungen zu erhalten, die Möglichkeit nicht mehr besteht. Wir brauchen noch mehr Aufklärung. Als Steuerberater ist mein Appell an alle Paare ohnehin: Überlassen Sie finanzielle Entscheidungen die ausschließlich Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner! ■

PRO UND CONTRA

Höhere Steuern auf Spitzeneinkommen: Wirtschaftlicher Nutzen oder Risiko?

Die erlangte Erhöhung des Spitzens- und Höchststeuersatzes für Topverdiener erregt in Politik und Wirtschaft für lebhafte Diskussionen. Sollte die steigenden Einkommen tatsächlich die Steuersätze für hohe Einkommensgruppen anheben – mit dem Ziel, den Mittelsstand stärker zu unterstützen und die Wirtschaft zu stärken? Künftig eine solche Reform die Wirtschaft anstrengt oder würde sie Investitionen eher ausbremsen? Dazu haben die ULA Nachrichten zwei führende Köpfe aus der Politik um ihre Standpunkte gebeten.



Christian Meier ist Stellvertretender Vorsitzender der FDP-Faktion im Deutschen Bundestag. Foto: Stefan Troche – FDP-Faktion



Fabio Di Maio ist Mitglied im Europäischen Parlament für das Bündnis 90/Die Grünen (B90/DG). Foto: Stefan Kozitz

Deutschland hat sich mit seiner Wirtschaftspolitik ins Abseits geschossen. Kaum etwas funktioniert noch im Land: Die Wirtschaft ist in einer Krise, die Arbeitsmarktsituation und Bushland-Sanktionen schaden uns mehr als Putin. Sie haben Energie vertreut und das einzige Verteilner-Aus nimmt den Anreiz für den globalen Markt, emissionsarme Verbrenner dort zu produzieren, wo Elektromobilität die Netze überfordert.

Gleichzeitig investieren wir zu wenig, um die Infrastruktur zu erhalten, neue Technologien voranzubringen und positive Zukunftserwartungen zu schaffen. Auch die Realitätsblicke hinter dem Preischock teilweise hinterher. Unter den Vorfahren der Grünen Schäden und Sanktionen sind tatsächlich breiter, muss die Staaten Steuern erhöhen, um mehr zu investieren oder kleine und mittlere Einkommen und somit unsere Leistungsträger zu entlasten. Am Umschlagsstellen sind Steuern bei extrem hohen Vermögen und Einkommen zu erhöhen. Mit dem verlastenden Abbau der Kalten Progression, was das Ziel der FDP ist, würde dieser Tarifwechsel 2025 auf 68.483 Euro angehoben werden. Von linksgesinnten Seiten wird hier schnell eine Neiddebatte aufgewacht.

Doch ist man mit einem Jahresgekommen von gut 70.000 Euro reich? So viel verdient ein Großteil der Angestellten zum Beispiel in der Pharmazie, IT-Branche oder im Maschinenbau. Das ist die deutsche Mitte, hier sind viele der Leistungsträger des Landes zu finden. Wir brauchen wieder mehr Steuergerechtigkeit für die arbeitende Bevölkerung und einen Mentalitätswechsel. Die staatliche Übergriffigkeit bei Steuern und Abgaben ist ein Standortrisiko. ■

Der Spitzeneinkommensatz sollte aber deutlich später greifen als heute. Steuern müssen aber Deutschland wirtschaftlich nicht wieder in die Knie bringen. Dazu braucht es Investitionen und ein Ende der kypflosen Wirtschafts-, Energie- und Sanktionspolitik. ■



WEITERE AKTIVITÄTEN IN BERLIN (AUSWAHL)

Persönliche Gespräche mit

- **BDA und DGB**
- **Wirtschaftsforen von FDP, SPD und Grünen sowie CDU-Wirtschaftsrat**
- **Mittelstand- und Wirtschaftsunion (MIT) und Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion**
- **Gitta Connemann MdB (CDU), Maximilian Mordhorst MdB und Carl-Julius Cronenberg (FDP)**
- **Konrad-Adenauer-Stiftung und Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit**
- **RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)**
- **BMF, BMG und BMAS Fachebenen**

MITGLIEDSCHAFTEN UND ENGAGEMENT



Die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft



WIRTSCHAFTS | FORUM.



BUNDSTAGSWAHL UND AUSBLICK



ULA GIBT FÜHRUNGSKRÄFTEN EINE STARKE STIMME

- Presseerklärung Forderung schnelle Neuwahl ✓
- Einbringung in Parteiprogramme ✓
- Sonderausgaben Politik-Dialoge ✓
- Kernforderungen für zukünftigen Koalitionsvertrag ✓
- Begleitung Koalitionsgespräche →
- Kontaktaufnahme neue Entscheider →



BEGLEITUNG DES BUNDESTAGSWAHLKAMPFES



**ULA-Politik-Dialog zur Bundestagswahl
mit Katharina Beck MdB (B'90/ Die
Grünen)**

AKTUELLES, POLITIK-DIALOG



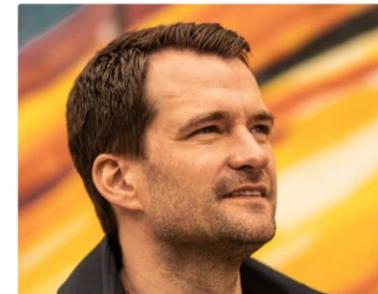
**ULA-Politik-Dialog zur Bundestagswahl
mit Gitta Connemann MdB**

AKTUELLES, POLITIK-DIALOG



**ULA-Politik-Dialog zur Bundestagswahl
mit Bernd Rützel MdB**

AKTUELLES, POLITIK-DIALOG



**ULA-Politik-Dialog zur Bundestagswahl
mit Johannes Vogel MdB**

AKTUELLES, POLITIK-DIALOG

WAHLAUFRUF VON ULA-PRÄSIDENT ROLAND ANGST

Wählen gehen – weil Verantwortung zählt!



Roland Angst
SVP B2B Sales Telekom |
Vorsitzender
Konzernsprecherausschuss
Deutsche Telekom AG |
Präsident ULA e.V. -
Deutscher
Führungskräfteverband |
Mitglied im Aufsichtsrat der
Telekom Deutschland GmbH

Follower:innen 5.134

Nachricht

Ich weiß zwar nicht, was Sie diesen Sonntag machen – aber am kommenden gehen Sie bitte wählen!

Freie **#Wahlen** sind ein **#Privileg** und eine **#Verpflichtung** zugleich. Vielleicht setzen Sie und ich dabei unterschiedliche Akzente – doch darauf kommt es nicht an. Was zählt ist eine starke **#Demokratie**, die soziale Marktwirtschaft, der **#Wirtschaftsstandort #Deutschland** und der gesellschaftliche Zusammenhalt.

Als Führungskräfte tragen wir **#Verantwortung** in unseren Unternehmen, in der Gesellschaft und für die Zukunft unseres Landes. Wir bringen Perspektiven zusammen, treffen Entscheidungen mit Weitblick und suchen tragfähige Lösungen.

Führung heißt **#Dialog**. Miteinander reden, auf Augenhöhe argumentieren, Kompromisse finden. Nicht Konfrontation, sondern Ausgleich macht uns stark.

Deshalb ist es wichtig, Haltung zu zeigen und unsere Stimme zu nutzen.

Dafür stehen wir als **ULA - Deutscher Führungskräfteverband**. Dafür stehe ich als Person.

Deshalb gehe ich wählen. Und Sie hoffentlich auch!



“

Ich weiß nicht, was Sie diesen Sonntag machen – aber kommenden gehen Sie bitte wählen!

Roland Angst, ULA-Präsident

224

18 Kommentare · 14 direkt geteilte Beiträge

AUFLÖSUNG DER AMPEL- WEG FREI FÜR NEUWAHLEN

Chancen für

- echte Wirtschaftswende
- Reform der Sozialsysteme
- spürbaren Bürokratieabbau
- Eigenverantwortung stärken
- Vertiefung der EU-Beziehung



PAIN POINTS

- Wirtschaftliche Verwerfungen durch Zölle
- Demokratische Diskurse unter Druck
- Bundesrats-Mehrheiten blockieren weiter
- Transformation mit Härten
- Flexibilisierung des Arbeitsmarktes
- Schleifung von Mitbestimmungsrechten
- Lockerung des Kündigungsschutzes



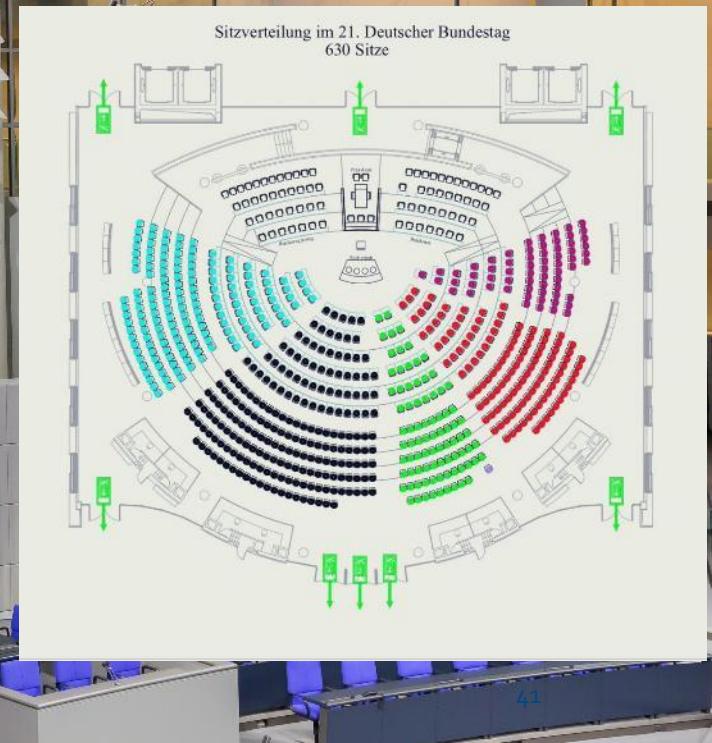
BIG POINTS

Chancen für

- echte Wirtschaftswende
- Reform der Sozialsysteme
- spürbaren Bürokratieabbau
- Eigenverantwortung stärken
- Stärkere Zusammenarbeit auf EU-Ebene



HERAUSFORDERUNG POLARISIERUNG



THEMENFELD 2: MITBESTIMMUNG UND MITWIRKUNG ERHALTEN UND GESTALTEN



SCHWERPUNKTE (AUSWAHL)

- ULA setzt sich für eine **Digitalisierung** und **Online-Wahlen** ein.
- Ziel: Führungskräfte wollen **Vorreiter** gemäß **Koalitionsvertrag** sein.
- **Erfolgreiches Agenda-Setting** auf dem Deutschen Führungskräftetag 2024.
- **Nominiert als Sachverständige** im Ausschuss für Arbeit und Soziales.
- **Next Steps:** Reform der EU-Betriebsräterichtlinie als Chance nutzen.

ZIELSETZUNG

- Bedeutung und Mehrwert der Sprecherausschüsse herausstellen
- Weiterentwicklung der kollektiven Mitbestimmung der Fach- und Führungskräfte
- Leitende Angestellte in den Aufsichtsräten positionieren (inkl. SE)
- Vertretung der Führungskräfte im europäischen Umfeld herausstellen

LANGJÄHRIGE INITIATIVE FÜR ONLINE-WAHLEN

- Mehrfach nominiert als Sachverständige
- Stellungnahme „Betriebsrätevergütung“
- Panel „Mitbestimmung“ beim Deutschen Führungskräftetag
- Schwerpunktthema in ULA-Nachrichten
- Hintergrundgespräche mit dem Ministerium und Berichterstattern
- Stellungnahme zum Tariftreuegesetz
- Aufnahme in Partei- und Wahlprogramme

LANGJÄHRIGE INITIATIVE FÜR ONLINE-WAHLEN



Michael Schweizer nahm für die ULA im April 2024 als Sachverständiger an der Anhörung des Ausschusses für Arbeit und Soziales im Bundestag zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes teil. Diese bot auf Einladung der FDP-Fraktion breiten Raum, für eine weitergehende Stärkung der Mitbestimmung durch Digitalisierung und die Ermöglichung von Online-Wahlen zu werben.



ULA-Präsident Roland Angst und HGF Michael Schweizer führten am 11. September ein Fachgespräch im Ministerium für Arbeit und Soziales mit PStS Anette Kramme (SPD), welche Chancen die Digitalisierung für die Weiterentwicklung der Mitbestimmung bietet und wie die Online-Wahlen noch rechtzeitig für 2026 ermöglicht werden können.

EU-MITBESTIMMUNG REFORMIEREN

- Im Rahmen der Konsultationen der European Commission zu den **Europäischen Betriebsräten (EBR)** hat die CEC die Notwendigkeit einer spezifischen Interessenvertretung der Führungskräfte und leitenden Angestellten betont.

CEC European Managers
1.017 Follower:innen
8 Std. •

In its response to the European Commission's consultation on European Works' Councils, CEC European Managers underlines the importance of a specific and distinct representation of managers.

With the stagnating creation of European Works' Councils and practical challenges in their work, a new directive is needed to address incoherences and discrepancies of the current legislation.

EU action in this area should aim at improving the scope, effectiveness, and quality of the work of EWCs. Today, only 1000 out of 3678 multinational undertakings have an agreement.

#WorksCouncils #EWCs #SocialDialogue

[Übersetzung anzeigen](#)

**CEC European Managers positioniert sich zu
Europäischer Betriebsräte-Richtlinie**

Im Rahmen einer Konsultation der Europäischen Kommission zur Europäischen Betriebsräte-Richtlinie unterstreicht unser Dachverband CEC - European Managers die Bedeutung einer spezifischen und eigenständigen Vertretung von Führungskräften.

[WEITERLESEN](#)



Managers should have a say in European Works' Councils - CEC European Managers
cec-managers.org • Lesedauer: 1 Min.

 Sie sind 5 weitere Personen
2 direkt geteilte Beiträge

THEMENFELD 3: FÜHRUNGSKULTUR PRÄGEN

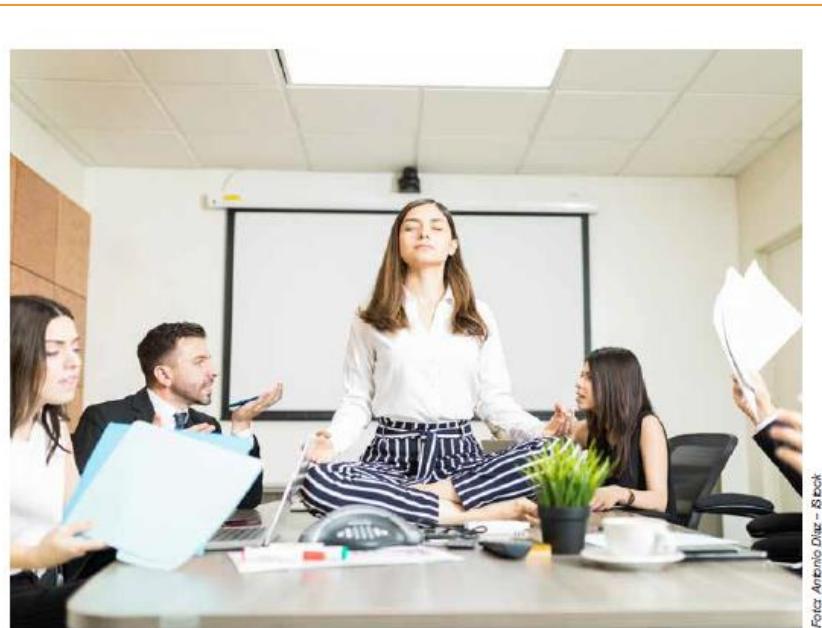


SCHWERPUNKTE (AUSWAHL)

- **Führungskräfte-Dialoge:** Neue Trends in der Führungskultur abbilden.
- **AG Führung:** Sustainable Leadership und KI & Arbeitswelt als Schwerpunkte
- **CEC working group „sustainable leadership“:** Impulsgeber für die Verbände
- **ULA-Beirat:** Expertenimpulse für die Zukunft der Führung

DEMOKRATIE STÄRKEN

- **ULA-Demokratieerklärung** verabschiedet
- **Agenda Setting** durch Gastbeiträge
- Orientierung durch **Führungskräfte-Dialoge**
- Panel auf dem Deutschen Führungskräftetag 2024



ZUM UMGANG MIT POLITISCHEN DISKURSEN IN UNTERNEHMEN

„Chef, wen soll ich wählen?“

ULA-DEMOKRATIEERKLÄRUNG

ULA-Demokratieerklärung

Führungs Kräfte treten für eine vielfältige, offene und demokratische Gesellschaft ein.

Der Deutsche Führungs Kräfte Verband ULA bekennt sich zur Förderung einer wertschätzenden, motivierenden und verantwortungsvollen sowie Orientierung gebenden Führungskultur als Grundlage des Handelns von Führungskräften. Diese ist gekennzeichnet durch unternehmerisches Denken, Diversität, Flexibilität sowie durch die Förderung neuer Ideen und Talente.

Gesellschaftspolitisch bekennt sich die ULA zum freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat und setzt sich für Menschenwürde, Chancengleichheit und Gleichberechtigung ein. Dies ist unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Vor dem Hintergrund von Forderungen radikaler und populistischer Parteien, die eine Remigration deutscher Staatsbürger beinhalten, den Zuzug von ausländischen Fachkräften unterbinden wollen und den Verbleib Deutschlands in der EU infrage stellen, nimmt die ULA eine klare Haltung ein:

Sämtlichen Formen von Verachtung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihrer vermeintlichen Andersartigkeit sowie von Rassismus, Homophobie oder Frauenfeindlichkeit treten die Führungs Kräfte unter dem Dach der ULA kraftvoll und entschieden entgegen. Wir stehen für ein starkes und demokratisches, geeintes Europa. Die Europäische Union ist die Quelle und der Garant für unseren Wohlstand und Frieden.

Gemeinsam mit ihren Mitgliedsverbänden hat die ULA im September 2024 das Bekenntnis zu Demokratie und Freiheit einstimmig verabschiedet.

Mitglieder der ULA-Verbände sind aufgerufen, diese Werte als Führungs Kräfte aktiv in ihre Verbände und Unternehmen zu tragen.

Weitere Informationen: [Link](#)

GASTBEITRAG VON PROF. MANUELA ROUSSEAU

GASTBEITRAG VON PROF. MANUELA ROUSSEAU

Gesellschaftliche Diskurse in Unternehmen

Führungskräfte sind unverzichtbare Multiplikatoren und Multiplikatoren für Vielfalt, Freiheit, Teilhabe und Demokratie. Sie bauen Brücken zur Verständigung und schaffen durch eine offene Kommunikation ein gemeinsames Bewusstsein für eine gute Unternehmenskultur. Umso mehr in Zeiten, in denen liberale Werte und Gesellschaften weltweit offen in Frage gestellt werden.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: An einer wöchentlichen Teambesprechung in diesem Team, davon Frauen und fünf Männer, ist eine Nominierung teil. Sie sprechen die bevorstehenden Beurteilungsgespräche an, als ein Kollege folgendes Satz sagt: „Wir in unserem Unternehmen Karriere machen will, muss man weiß sein, sonst sei es eine Frau.“ Politisches Wissen, Stimmung, Grinsen. Wie hätten Sie reagiert?

In diesem Fall (übergang die Führungs- kraft, die eine Beurteilungslinie, „die Karriere“ aufgeworfen hatte, dieses Erleben sprach mich der betroffene Kollege danach an: „Das ganze Team weiß, dass ich seit acht Jahren mit einem Mann verheiratet bin. Ich kann nicht fassen, dass mein Vorgesetzter nicht darauf reagiert.“ Ich war geschockt. Ich stand stein wie Eis. Als Betrachter hätten ich und die anwesenden Kolleginnen und Kollegen eine sofortige und eindeutige Reaktion des Vorgesetzten erwartet.“

Der Stellvertreter für ein bewusstes und gezieltes Steuern der Unternehmenskultur und die starke Auswirkung auf die Geschäftsergebnisse werden oft unterschätzt. Ein Topwettbewerber für globale Unternehmen ist die Kultur, die eine lebenswerte Analyse nicht berücksichtigt. Unter Bedingungen von Unskurrizität lässt sich nicht berechnen, welche Entscheidung objektiv „richtig“ sein wird. Aber eine professionelle Haltung kann dennoch eine Kultur schaffen, die die Werte einer wahrhaft inklusiven Unternehmenskultur wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg beiträgt. Es geht darum, eine Führungsbasis und damit eine Basis für die Kultur zu schaffen, die die Vielfalt der Komplexität und unterschiedlichsten Widergängen, Unterschiede von Menschen sind keine Bedrohung, sondern eine große Chance für eine bessere Zukunft.

Schweigen ist keine Option
Gesellschaftliche Diskurse bilden das Fundament, das die Kultur eines Unternehmens wesentlich beeinflusst. Dis-

kusfreudigkeit fördert notwendige Auseinandersetzungen und ein Betriebsklima, in dem eine gesunde Gemeinschaft wachsen kann. In der Kultur als Verlierer zurückbleibt. Führungskräfte, Vorstände und Aufsichtsräte tragen die Verantwortung, die Weichen dafür zu stellen. Dies belegt die Kienbaum Corporate Governance Studie 2023, die in einem in Anbetracht des zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierungen hält es gut 70 Prozent der Teilnehmenden für sinnvoll, dass sich Vorstände und Aufsichtsräte öffentlich politisch, sozial und gesellschaftlich positionieren. Eine weitere zentrale Bedeutung hat die „Haltung“, Studien belegen, dass eine „intuitive“ Entscheidung – das heißt, eine professionelle Haltung mit gelebter, gelehrter Professionalität unter Männern und Frauen – die bestreitbare „Morgen kann alles anders als gestern sein“ – häufig eine rein rational-ökonomische Faktorenanalyse überlegen ist. Gerade weil sie kulturelle und soziale Werte in die Analyse einfließen lassen, ist eine lebenswerte Analyse nicht berücksichtigt.

Unter Bedingungen von Unskurrizität lässt sich nicht berechnen, welche Entscheidung objektiv „richtig“ sein wird. Aber eine professionelle Haltung kann dennoch eine Kultur schaffen, die die Werte einer wahrhaft inklusiven Unternehmenskultur wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg beiträgt. Es geht darum, eine Führungsbasis und damit eine Basis für die Kultur zu schaffen, die die Vielfalt der Komplexität und unterschiedlichsten Widergängen, Unterschiede von Menschen sind keine Bedrohung, sondern eine große Chance für eine bessere Zukunft.

tippen gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Anstrengungen diskutieren und verabschieden wird, nimmt dies die Unternehmenskultur erheblich. Unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Empathie im Team werden zum wahren Kompass und Maßstab, um neue und zugehörige Weichen zu stellen. Es zeigt, dass sich daran ein fachmännisches und gesäuftes Meinungsspektrum, das wiederum die Qualität der Entscheidungen erhöht und damit auch den wirtschaftlichen Erfolg für das eigene Geschäft beeinflusst.

Auf persönlichen Vorteil, eigene Macht und Egoismus ausgerichtete Führungsverhalten blockiert Innovationskraft und Flexibilität im Unternehmen, für das Gemeinschaft und nicht den Wettbewerb im Mittelpunkt steht. Ein Kienbaum Studie zeigt, dass sich Vorstände und Aufsichtsräte tragen die Verantwortung, die Weichen dafür zu stellen. Dies belegt die Kienbaum Corporate Governance Studie 2023, die in einem in Anbetracht des zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierungen hält es gut 70 Prozent der Teilnehmenden für sinnvoll, dass sich Vorstände und Aufsichtsräte öffentlich politisch, sozial und gesellschaftlich positionieren. Eine weitere zentrale Bedeutung hat die „Haltung“, Studien belegen, dass eine „intuitive“ Entscheidung – das heißt, eine professionelle Haltung mit gelebter, gelehrter Professionalität unter Männern und Frauen – die bestreitbare „Morgen kann alles anders als gestern sein“ – häufig eine rein rational-ökonomische Faktorenanalyse überlegen ist. Gerade weil sie kulturelle und soziale Werte in die Analyse einfließen lassen, ist eine lebenswerte Analyse nicht berücksichtigt.

tersteiger erkannte den Kienbaum Christo- tiefenfischer Vier mit seinem Trick, über-

Bevölkerung sowie weitere Vorbilde-

re verschiedenste Organisationen waren an

in diesem Tag dabei. Sie setzten unter dem

Motto „Belieb@Beiersdorf“ gegründet –

LOTRIS- Themen: Unternehmenskultur

zu schäulen und ein integratives Umfeld für

alle LGBTIQ+ Menschen zu schaffen. Das

Netzwerk umfasst mittlerweile weltweit

320 Mitglieder und wird zahlreiche, die

sozialen und politischen Themen im

Beiersdorf und in der D&D-Strategie

berücksichtigt werden und sie leisten

mittlerweile einen wesentlichen Beitrag

zu Verankerung einer wirklich inklusiven

Wirk-Kultur. ■

ULA-Beirätin Prof. Manuela Rousseau schrieb für die ULA-Nachrichten einen Gastbeitrag zu gesellschaftlichen Diskursen in Unternehmen.

Zum Artikel: [Link](#)

HANDELSBLATT: POLITIKSTREIT IM KOLLEGENKREIS

Das Handelsblatt beleuchtet die politische Debatte in deutschen Unternehmen vor der vorgezogenen Bundestagswahl und legt dabei einen besonderen Fokus auf die Rolle der Führungskräfte.

- Der umfassende Artikel ist in der Print-Ausgabe vom 14. Februar 2025 im Karriere-Teil des Handelsblatts auf den Seiten 61/62 erschienen sowie (kostenpflichtig) [online](#).

POLITISCHE DISKURSE IN UNTERNEHMEN

Handelsblatt greift Initiative der ULA auf

Zwar ist die Bundestagswahl vorbei, doch politische Debatten in deutschen Unternehmen bleiben aktuell. Themen wie wirtschaftliche Weichenstellungen, gesellschaftliche Verantwortung und Wertorientierung werden Führungskräfte auch in Zukunft interessieren. Die Wirtschaftszeitschrift hat sich kritisch dieser Thematik gewidmet und in einem Artikel die Rolle von Führungskräften bei der Gestaltung eines konstruktiven politischen Dialogs am Arbeitsplatz unterstrichen.

Im *Handelsblatt*-Artikel zitiert wird auch ULA-Präsident Roland Angst: „Unsere wirtschaftliche Stärke und Wettbewerbsfähigkeit sind un trennbar mit dem sozialen und politischen Frieden verbunden. Daher gilt es für Führungskräfte, Haltung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.“

Politische Debatten in Unternehmen sollten auf Verantwortung und Neutralität gründen. Die ULA setzt sich aktiv mit der Frage auseinander, wie Führungskräfte politische Diskussionen im Unternehmen moderieren können. Besonders die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats brachten wertvolle Impulse ein.

Auf dem Deutschen Führungskräftetag im Juni 2024 diskutierten Prof. Guido Möllering, Direktor am Reinhart-Möhln-Institut für Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke, und Prof. Manuela Rousseau, die Kultur- und Mediengestaltung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, lehrte, mit den Mitgliedern der Sprecherausschüsse über die Herausforderungen politischer Meinungsaufierung im beruflichen Umfeld.

Im Artikel hat Covestro-CEO Dr. Markus Steilemann die Bedeutung einer werte-basierten Unternehmenskultur betont: „Werte vermitteln, Haltung zeigen - das

wird in diesen herausfordernden Zeiten von Führungskräften erwartet. Dazu gehört auch, aktiv für ein demokratisches und konstruktives Miteinander einzutreten.“

Wie viel Politik gehört ins Unternehmen?

Eine zentrale Frage bleibt, wie Führungskräfte politische Diskussionen moderieren, um produktive Debatten zu ermöglichen, ohne das Arbeitsklima zu belasten. Möllering erklärte im Rahmen einer *Handelsblatt*-Veranstaltung: „Den Mitarbeitenden ist es nicht egal, wie ihr Unternehmen sich politisch positioniert. Darüber zu sprechen, ist angemessen.

Gleichzeitig kann damit ein klares Signal gesetzt werden, im demokratischen Spektrum zu bleiben.“

Auch nach der Bundestagswahl 2025 bleibt das Thema relevant. Wie können Unternehmen politische Diskussionen gestalten, die zur Unternehmenskultur passen und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen? Die Antworten darauf werden in der Arbeitswelt der Zukunft eine entscheidende Rolle spielen.

Der vollständige Artikel ist am 14. Februar 2025 im Karriere-Teil des *Handelsblatts* auf den Seiten 61 und 62 erschienen. Auch online ist der Beitrag kostenpflichtig abrufbar. ■



Foto: ULA

KOMMUNIKATION



ULA-NACHRICHTEN

ULA NACHRICHTEN
Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 1 | Februar 2024



www.ula.de

LEISTUNGSKULTUR
Goethes Faust lehrt gute Führung

PRO UND CONTRA
Wie weiter mit der Schuldenbremse?

FÜHRUNG
Vom Vorteil des „Sowohl-als-auch“

ULA NACHRICHTEN
Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 2 | April 2024



www.ula.de

PRO UND CONTRA
Streit um Reform der Steuerklassen

KARRIERE
Wie tickt die Generation Z?

GLEICHSTELLUNG
Kampagne zum Equal Pay Day

ULA NACHRICHTEN
Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 3 | Juni 2024



www.ula.de

POLITIK
Vier Kandidatinnen im Dialog

MITBESTIMMUNG
Vergütung von Betriebsräten

NETZWERK
VAA-Delegierte wählen Vorstand

ULA-NACHRICHTEN



Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 4 | August 2024



www.ula.de

GASTBEITRAG
VCI-Präsident für
Rundum-Reform

MANAGEMENT
Positive Führung
zahlt sich aus

NETZWERK
Befindlichkeit in
der Chemie



Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 5 | Oktober 2024

Politischer Diskurs in Unternehmen
Chance oder Gefahr?



www.ula.de

DEMOKRATIE
Klarer Beschluss
der ULA

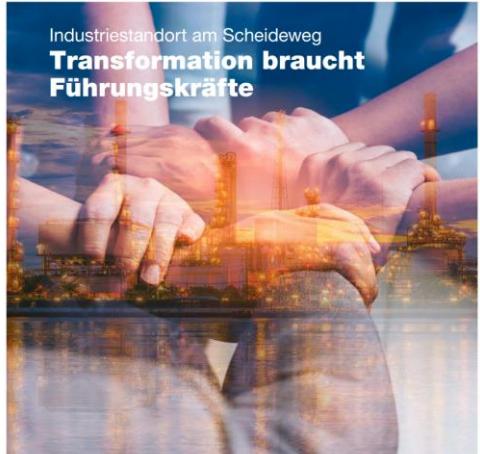
PRO UND CONTRA
Doch kein Aus für
den Verbrenner?

ARBEITSRECHT
Zwischen KI
und Datenschutz



Informationen für Führungskräfte | Ausgabe 6 | Dezember 2024

Industriestandort am Scheideweg
**Transformation braucht
Führungskräfte**



www.ula.de

POLITIK
Wichtige Gesetze
in der Schwebе

PRO UND CONTRA
Streit um den
Spitzensteuersatz

FÜHRUNG
Index zeigt die
Führungsstärke

ULA-NACHRICHTEN ERWEITERT: DIGITALER NEWSLETTER

 **ULA Newsletter**

Aktuelles von der ULA und bevorstehende Events - Ihr kostenfreier ULA-Newsletter.

 Ihre E-Mail-Adresse

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere diese. Meine Zustimmung kann ich jederzeit per Mail an info@ula.de widerrufen.

Jetzt zum Newsletter anmelden



Steigerung der
Newsletter-Empfänger
um 55 Prozent binnen
12 Monaten

ULA-NACHRICHTEN ERWEITERT: DIGITALER NEWSLETTER



ULA-Nachrichten Dezember 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

19.12. Führungskräfte-Dialog zu Technologie & Leadership

Hype oder Gamechanger? Einladung zum digitalen Dialog mit [Robin Weninger](#), Managing Director, Global Institute of Leadership and Technology: **Die Rolle von Leadership in Zeiten exponentieller Technologien.**



[ANMELDEN](#)

Politik-Dialog zum Industriestandort mit VAA & VCI

Welche Rolle spielt die Chemieindustrie im Transformationsprozess und welche Verantwortung tragen Führungskräfte? Eine spannende und aufschlussreiche Diskussion mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik - gemeinsam umgesetzt mit [VAA](#) und [VCI](#).

Zum LinkedIn-Betrag gelangen Sie [hier](#).

[ZUM ARTIKEL](#)



ULA-Klausurtagung in Berlin

Am 14. und 15 November 2024 kamen die ULA-Mitgliedsverbände in Berlin zusammen, um angesichts der bevorstehenden **Neuwahl des deutschen Bundestages** über politische Themen sowie die Festlegung der langfristigen **Verbandstrategie** zu beraten.



[WEITERLESEN](#)



VERSTÄRKUNG VON INHALTEN UND BOTSCHAFTEN

VDL: Die starke Landwirtschaft – Gesund, nachhaltig, innovativ

VDL-Präsident Markus W. Ebel-Waldmann nimmt gemeinsam mit Joachim Ruckwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, und Jörg Migende, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Raiffeisenverbandes, in einer aktuellen Beilage DER WELT zu den Herausforderungen einer wettbewerbsfähigen Landwirtschaft in Deutschland Stellung.



BPW: Höchste Zeit für Equal Pay!

Unter diesem Motto rückt die Equal-Pay-Day-Kampagne 2024 den Faktor Zeit in den Fokus. Zeit ist Geld – und wofür wir unsere Zeit einsetzen, ist ausschlaggebend dafür, wie sich die Lohnentwicklung in unserem Leben, unsere Karrierechancen und unsere Rente gestalten.



 **ULA - Deutscher Führungskräfte...**
1.084 FollowerInnen
10 Monate • 

Unser größter Mitgliedsverband **VAA – Fach- und Führungskräfte Chemie** hat heute einen neuen Vorstand gewählt. ... mehr

 **VAA – Fach- und Führungskräfte C...**
6.048 FollowerInnen
10 Monate • 

Auf ihrer Tagung in **#Düsseldorf** haben die Delegierten des **#VAA** den **#Vorstand** neu gewählt.
👉 <https://lnkd.in/eT74VKbS> ... mehr



VAA: Gelungener Neustart im DECHEMA-Haus



Nach vier Jahren pandemiebedingter Abstinenz ist das European Chemistry Partnering (ECP) 2024 wieder nach Frankfurt am Main zurückgekehrt. Über 600 Partneringgespräche vor Ort, 40 kurze Unternehmenspräsentationen und Pitches, eine Keynote zur Zukunft der Chemie sowie Workshops zu IP und KI

und eine Paneldiskussion zur Start-up-Finanzierung haben den Präsenztag des achten ECPs geprägt.

PRESSEECHO (AUSWAHL)



14.02.2025
Handelsblatt greift ULA-Initiative zu Umgang mit „Politischen Diskursen in Unternehmen“ auf



26.06.2024
CHEManager: Deutscher Führungskräftetag fordert Update des Koalitionsvertrages



14.06.2024
FAZ: Führungskräfte fehlt politische Führung



30.05.2024
Express: Regierung beschließt Rentenpaket - ULA kritisiert Reform als mutlos

PODCAST

syntra-Podcast: Interessenvertretung der Fach- und Führungskräfte in Deutschland



Roland Angst, Präsident unseres Dachverbands ULA - Deutscher Führungskräfteverband und 2. Vorsitzender von syntra, berichtet im Interview unter anderem über wichtigen Meilensteinen in den über 70-jährigen Verbandsgeschichte. Die ULA nahm z. B. maßgeblichen Einfluss auf das Sprecherausschussgesetz von 1986, das die Mitbestimmung von Leitenden Angestellten in größeren Unternehmen regelt. Bildquelle: Telekom

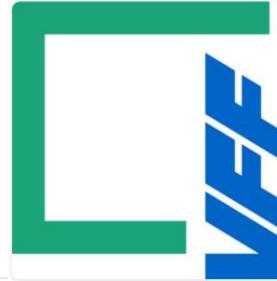


ULA-Hauptgeschäftsführer Michael Schweizer erzählt unter anderem von wichtigen Themen und Projekten, welche die ULA beschäftigen. Derzeit vertritt unser Dachverband 13 Fach- und Führungskräfteorganisationen und spricht für rund 70.000 Mitglieder. Bildquelle: ULA

▶ 0:00 / 18:50 ⏪ ⏹ ⏷



Zum Podcast: [Link](#)



VFF-Podcast - Themen für Fach- und Führungskräfte

By VFF - Verband Fach- und Führungskräfte

Der VFF-Podcast beleuchtet regelmäßig aktuelle Themen, die Fach- und Führungskräfte betreffen: Neues aus dem Arbeitsrecht, aus Politik, Wirtschaft oder von Führungsthemen - mit dem Podcast bleiben Fach- und Führungskräfte immer auf dem Laufenden.

Auf Spotify hören



Politische Interessenvertretung von Fach- und Führungskräften

06. Juni 2024

Die ULA - Deutscher Führungskräfteverband vertritt die Interessen von Fach- und Führungskräften seit mehr als 70 Jahren erfolgreich. Heute gehören der Organisation 13 Fach- und Führungskräfteverbände mit insgesamt etwa 70.000 Mitgliedern an - darunter auch der VFF. Im aktuellen Podcast sprechen ULA-Präsident Roland Angst und ULA-Hauptgeschäftsführer Michael Schweizer darüber, welche Schwerpunkt-Themen unseren Dachverband derzeit beschäftigen, wie sich Mitglieder der Mitgliedsverbände selbst aktiv einbringen können, um die politischen Rahmenbedingungen beeinflussen zu können, und welche Projekte in naher Zukunft anstehen. Dazu gehört auch der Deutsche Führungskräfteitag, der am 13. Juni 2024 in Berlin stattfinden wird.

Weniger anzeigen



Zum Podcast: [Link](#)



REICHWEITENSTARKE AKTIVITÄTEN AUF LINKEDIN

 **ULA - Deutscher Führungskräfteverband**
1.084 FollowerInnen
9 Monate • 

Starke **#Führung**, starke **#Wirtschaft** – Mansoori und Lindner blicken zuversichtlich in die **Zukunft** ... mehr



 **ULA - Deutscher Führungskräfteverband**
1.083 FollowerInnen
1 Monat • Bearbeitet • 

Wie wirken sich höhere Sozialabgaben auf Ihr Einkommen aus? 

Steigende Sozialabgaben belasten qualifizierte Fach- und Führungskräfte ... mehr



Roland Angst zum Sozialabgabenrechner für Fach- und Führungskräfte

 68

2 Kommentare • 9 direkt geteilte Beiträge

 **ULA - Deutscher Führungskräfteverband**
1.083 FollowerInnen
2 Monate • 

Die **ULA - Deutscher Führungskräfteverband** freut sich, die **#Wiederberufung** von Prof. Dr. Theresa Treffers, Professorin für Management und Entrepreneurship an der Privatuniversität Schloss Seeburg und Privatdozentin an der School ... mehr



"Gute Führung bedeutet Struktur und Vertrauen geben und Wissen der Mitarbeitenden aufnehmen."

Prof. Dr. Theresa Treffers,
Privatuniversität Schloss Seeburg,
Technischen Universität München
Mitglied des wiss. Beirats der ULA

 143

16 Kommentare • 3 direkt geteilte Beiträge

 **Reiner Holznagel** • 2
Präsident bei Bund der Steuerzahler Deutschland e. V.
5 Monate • Bearbeitet • 

Wir werden nicht müde und zerrn weiter an der Politik! 

Zusammen mit **ULA - Deutscher Führungskräfteverband** stellen wir ... mehr



24 Kommentare • 10 direkt geteilte Beiträge

PERSONALISIERUNG



Weitere folgen...



DER ULA-BEIRAT STELLT SICH VOR



ULA-POLITIK-MONITORING

Unterrichtung der Mitgliedsverbände zu relevanten politischen Entwicklungen (Bsp.)

WG: ULA-Politik-Monitoring: Betriebsrätevergütung - Bundestag verabschiedet Nov...

Michael Schweizer
An  Matilda Wriske

Von: Lena Schröder <lena.schroeder@ula.de>
Gesendet: Montag, 1. Juli 2024 15:59
Betreff: ULA-Politik-Monitoring: Betriebsrätevergütung - Bundestag verabschiedet Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG)

Di 16:24

Michael Schweizer
An  Matilda Wriske

Diese Nachricht wurde mit der Priorität "Hoch" gesendet.

Betreff: ULA-Politik-Monitoring: Tarifreuegesetz / Online-Wahlen
Priorität: Hoch

Vertreter: ULA-Gesamt, ULA-GFK, ULA-GFK Plus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei unterrichten wir über eine aktuelle Entwicklung zum Thema Tarifreuegesetz.

Monitoring:

Das Bundeskabinett hat mit rot-grüner Mehrheit am Mittwoch, den 27. November 2024, den „Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Tarifautonomie durch Sicherung der Tarifreue bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes“ beschlossen. Der Entwurf wurde in gemeinsamer Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erarbeitet.

Hintergrund:

Unternehmen, die öffentliche Aufträge oder Konzessionen des Bundes ausführen, müssen nach dem Entwurf der rot-grünen Minderheitsregierung tarifliche Arbeitsbedingungen gewährleisten. Damit soll ein Verdrängungswettbewerb über die Lohn- und Personalkosten verhindert werden. Darüber hinaus ist die Erprobung von Online-Betriebsratswahlen vorgesehen, um den Anforderungen moderner Arbeitswelten gerecht zu werden. Im Regierungsentwurf von SPD und Grünen wurden Sprecherausschüsse aus „Kapazitätsgründen“ nicht berücksichtigt.

Die ULA hat sich in den zurückliegenden Jahren mit einer breiten Initiative dafür eingesetzt, den Weg für die im Kooperationsvertrag vereinbarten optionalen Online-Wahlen schon für die nächsten Wahlen im Jahr 2026 freizumachen. Die Möglichkeit, online zu wählen, ist unerlässlich, um der fortschreitenden Digitalisierung gerecht zu werden und gleichzeitig die betriebliche Mitbestimmung zeitgemäß und effizient zu gestalten.

WG: ULA-Politik-Monitoring: Revision der Richtlinie über Europäische Betriebsräte (E...

Michael Schweizer
An  Matilda Wriske

Diese Nachricht wurde mit der Priorität "Hoch" gesendet.

Von: Michael Schweizer <michael.schweizer@ula.de>
Gesendet: Montag, 15. April 2024 16:14
Betreff: ULA-Politik-Monitoring: Revision der Richtlinie über Europäische Betriebsräte (EBR)
Priorität: Hoch

Vertreter: ULA-Gesamt, ULA-Monitoring, ULA-GFK

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei unterrichten wir über die geplante Revision der Richtlinie über Europäische Betriebsräte (EBR).

Hintergrund:

Am 3. April 2024 hat der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (EMPL) des Europäischen Parlaments (EP) über seinen Bericht zur Richtlinie über Europäische Betriebsräte (EBR) abgestimmt und diesen angenommen.

Bereits am im Februar 2023 hat das EP die Europäische Kommission mit großer Mehrheit aufgefordert, bis zum 31. Januar 2024 ein Gesetzgebungsverfahren für eine neue EBR-Richtlinie einzuleiten. Treiber der EBR-Reform ist der Abgeordnete Dennis Radtke MdEP (CDU), der als Berichterstatter und Präsident der Europäischen Union Christlich-Demokratischer Arbeitnehmer das Vorhaben vorantreibt.

Viele Forderungen der Parlamentarier und der Gewerkschaften wurden von der Europäischen Kommission aufgegriffen. Die umstrittene Frage der Höhe von Geldstrafen bei Verstößen gegen Rechte der Europäischen Betriebsräte sollen dagegen die EU-Länder selbst entscheiden.

MITMACHEN / BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN (AUSWAHL)

ULA-Politik-Dialoge:

- Kooperationsveranstaltungen

ULA-Geschäftsführerkonferenzen:

- Aktuelle Informationen zur politischen Interessenvertretung
- Möglichkeit des Austausches über Verbandsthemen und Termine
- Hebung von Synergieeffekten durch gemeinsame Aktivitäten

ULA-Nachrichten:

- Übernahme von ULA-Inhalten + Platzierung eigener Inhalte

Arbeitsgruppen:

- Mitarbeit in den AGs auf Bundes- und europäischer Ebene

STARKE PRÄSENZ BEI DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



Max-#Spohr-Preis 2024 – #Diversity in der deutschen #Wirtschaft

Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen #Gewinner: Deutsche Bank, LBBW und Providens Sicherheit Hamburg! Ein Sonderpreis ging an vielfältig.

Der Max-Spohr-Preis ist der #Diversity-Preis vom **Völklinger Kreis e.V.**, Deutschlands größtem #Berufsverband schwuler #Führungskräfte und #Selbständiger.

Mit ihm werden öffentliche Arbeitgeber, Wirtschaftsunternehmen und KMU (Kleine und mittlere Unternehmen) für ihr vorbildliches Diversity Management ausgezeichnet – diesmal in Baden-Baden.

Mit dabei war auch Lena Schröder von der **ULA - Deutscher Führungskräfteverband**.

#Diversity #MaxSpohrPreis #Inklusion #Wirtschaft #LGBTQIA #BadenBaden #ULA



Max-Spohr-Preis 2024 - Diversity in der deutschen Wirtschaft:

Deutsche Bank, LBBW Landesbank Baden-Württemberg und Providens ... mehr



Die ULA zu Gast auf dem
Parlamentarischer Abend des
VDL am 14. Oktober 2024



Michael Schweizer als Gastredner
bei der Regionalversammlung der
Leitenden Angestellten der DHL in
Hannover im Juni 2024

Die Stimme für Leistung und Verantwortung



Deutscher
Führungskräfteverband



VERANSTALTUNGEN



DEUTSCHER FÜHRUNGSKRÄFTETAG GROßER ERFOLG



- Die ULA hat am 13.06.2024 in Berlin den 2. Deutschen Führungskräftetag unter dem Leitthema „**Führen mit Intelligenz**“ ausgerichtet.
- Das **weiterentwickelte Format** des ehem. Sprecherausschusstages ist inzwischen **das führende branchenübergreifende Forum** für Zukunftsfragen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Führung für die gewählten Vertreter von leitenden Angestellten sowie noch nicht in den Sprecherausschüssen engagierten Führungskräfte.
- Die ULA hat erneut
 - eine Rekordbeteiligung erreicht,
 - namhafte Referentinnen und Referenten gewonnen, u.a. den damaligen Finanzminister, Christian Lindner
 - den Kongress als führende Dialogplattform etabliert.

WWW.FÜHRUNGSKRÄFTETAG.DE

Im Fokus:

- Die Zukunft des Industriestandortes
- KI und die Arbeitswelt
- Sustainable Leadership
- Mitbestimmung der leitenden Angestellten

Mit namhaften Referenten, darunter:

- **Christian Lindner** MdB, Bundesminister der Finanzen
- **Kaweh Mansoori**, Hessischer Wirtschaftsminister und stellv. Ministerpräsident
- **Dr. Carsten Linneman** MdB, Generalsekretär der CDU Deutschland
- **Gitta Connemann** MdB, Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion
- **Dr. Markus Steilemann**, Präsident des Verbands der Chemischen Industrie

AGENDA-SETTING AUF FÜHRUNGSKRÄFTETAG 2024

Panel **Welche Rahmenbedingungen braucht eine moderne Arbeitswelt?**

- **Maik Aussendorf, MdB**, Sprecher für Digitalpolitik, Fraktion B'90/Die Grünen im Deutschen Bundestag
- **Gitta Connemann, MdB**, Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion
- **Jens Beeck, MdB**, Obmann für Arbeit und Soziales der FDP-Bundestagsfraktion
- **Dr. Martin Rosemann, MdB**, Sprecher der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales, SPD-Bundestagsfraktion
- **Susanne Schebel**, Vorsitzende des VFF

FÜHRUNGSKRÄFTETAG: LEADERSHIP IN DER PRAXIS

- **KI und Leadership: Relevante Führungskompetenzen zur erfolgreichen Gestaltung des digitalen Wandels durch die Sprecherausschüsse**
Dr. Sylke Piéch, Leiterin, Akademie für Leadership und Digitaltransfer (Adi)
- **Transformation in practice: New skills for executives**
Torkild Justesen, Secretary General, CEC European Managers
- **Transformation in der Praxis: Berufliche Neuorientierung als Führungskräfte mitgestalten**
Claus Verfürth, Geschäftsführer, The Boardroom - Karriereberatung

DER DEUTSCHE FÜHRUNGSKRÄFTETAG 2024



FÜHRUNGSKRÄFTE HABEN EINE STARKE STIMME



ALLE HÖHEPUNKTE ERSTMALS IM FILM



Link zum Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=324UY7uUAH4>



ULA-FÜHRUNGSKRÄFTE-DIALOG (DIGITAL)

Neu Impulse - Führungskultur prägen



Führungskräfte-Dialog: Die Rolle von Leadership in Zeiten exponentieller Technologien – Hype oder Gamechanger?

AKTUELLES, FÜHRUNGSKRÄFTE-DIALOG

ULA-Führungskräfte-Dialog (digital) mit Robin Weninger, Managing Director, Global Institute of Leadership and Technology 19. Dezember 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr (Microsoft Teams-Konferenz) Künstliche Intelligenz, Quantentechnologie,...

2. Dezember 2024



Führungskräfte-Dialog: Führungskompetenz in diversen Teams

AKTUELLES, FÜHRUNGSKRÄFTE-DIALOG

ULA-Führungskräfte-Dialog (digital) mit Prof. Dr. Eric Kearney, Professor für Führung, Organisation und Personal an der Universität Potsdam 15. Oktober 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr (Microsoft Teams-Konferenz) Die deutsche...

15. Oktober 2024



HR JOUR-NAL

Führungskräfte-Dialog:
Führung mit KI
AKTUELLES, FÜHRUNG & LEADERSHIP,
FÜHRUNGSKRÄFTE-DIALOG, KAMPAGEN &
VERBANDSNEWS

ULA-Führungskräfte-Dialog in Kooperation mit dem HR JOURNAL (digital) mit Prof. Dr. Werner Bruns, Europa-Institut für Erfahrung und Management – METIS und Patrick Merke, frankfurter akademie für neue arbeitskultur und neue...

21. Februar 2024



ULA-POLITIK-DIALOG (DIGITAL)



Politik-Dialog zum Industriestandort - Führungskräfte sind Schlüsselfaktor
AKTUELLES, POLITIK-DIALOG, ULA-NA, ULA-NA 12/2024

14. November 2024



11.09.: ULA-Politik-Dialog mit Tanja Gönner (BDI)
AKTUELLES, POLITIK-DIALOG

ULA-Politik-Dialog (digital) mit Tanja Gönner, Hauptgeschäftsführerin des BDI
11. September 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr (Microsoft Teams-Konferenz) Sehr geehrte Damen und Herren, wir laden Sie herzlich zum nächsten ULA-Politik-Dialogs...

16. Juli 2024



15.05.: ULA-Politik-Dialog zur Europawahl 2024
EUROPA & WIRTSCHAFT, POLITIK-DIALOG

ULA-Politik-Dialog (digital) mit Gabriele Bischoff MdEP, SPD / S&D-Fraktion und Hildegard Bentele MdEP, CDU / EVP-Fraktion 15. Mai 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr (Microsoft Teams-Konferenz) Hiermit laden wir Sie herzlich...

4. April 2024



13.05.: ULA-Politik-Dialog zur Europawahl 2024
EUROPA & WIRTSCHAFT, POLITIK-DIALOG

ULA-Politik-Dialog (digital) mit Alexandra Geese MdEP, Die Grünen/ Fraktion EFA und Svenja Hahn MdEP, FDP / Fraktion renew Europe 13. Mai 2024, 17:00 bis 18:00 Uhr (Microsoft Teams-Konferenz) Hiermit laden wir Sie...

3. April 2024



Pflege 2024 gipfel
AKTUELLES, KAMPAGNEN & VERBANDSNEWS, POLITIK-DIALOG

ULA-GRPG-PKV-Politik-Dialog (Ort: dbb forum berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin) 1. Februar 2024, 10:30 bis 12:30 Uhr Die Kosten in der Pflege stehen seit Jahren auf der politischen Agenda....

1. Februar 2024

ARBEITSGRUPPEN



ARBEITSGRUPPEN

- Einbindung der branchenübergreifenden Expertise der ULA-Mitgliedsverbände und Begleitung öffentlicher Debatten
- Überblick
 - AG Führung
 - AG Zukunftssichere Altersvorsorge
 - AG Diversity

AG FÜHRUNG

▪ Themenschwerpunkte

- Nachhaltige Führung / Sustainable Leadership
- Künstliche Intelligenz (KI)
- Ethik und Werte in der Wirtschaft

▪ Referenten (Auswahl)

- 28. Mai 2024: **Daniela Hanauer**, Partnerin Sustainability Services, PWC
- 29. August 2024: **Jan Büchel**, Institut der Deutschen Wirtschaft (IW Köln)



AG ZUKUNFTSSICHERE ALTERSVORSORGE

- **Themenschwerpunkte**
 - Gesetzliche Rentenversicherung stabilisieren
 - Betriebliche Altersversorgung stärken
 - Diversifizierung der privaten Vorsorge unterstützen
- **Referenten (Auswahl)**
 - 28.02.2024: **Miroslaw Staniek**, Managing Partner der Lurse AG; **Prof. Dr. Christian Hagist**, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik der WHU
 - 22.05.2024: **RA Peter Klotzki**, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband der Freien Berufe (BFB)
 - 26.09.2024: **Rainer Korth**, Bundesvorsitzender Direktversicherungsgeschädigte e.V. (DVG)



AG DIVERSITY

■ Themenschwerpunkte

- Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Arbeitswelt / Ganzheitliches Diversity Management
 - Sexuelle Belästigung und Umgang mit Grenzverletzungen am Arbeitsplatz
 - Dimension der Diversity: Altersdiskriminierung
 - Finanzielle Unabhängigkeit und Vermögensbildung für Frauen

■ Referentien:

- 12.11.2024: **Saskia Schulz**, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsweiber e.V.



EUROPA - CEC



- Der Europäische Führungskräfteverband „CEC – European Managers“ ist der Dachverband der europäischen Führungskräfteverbände. Er vertritt rund eine Million Führungskräfte aus 15 verschiedenen EU-Mitgliedstaaten und ist von der Europäischen Kommission als einer von sechs branchenübergreifenden Sozialpartnern anerkannt.
- Die CEC kooperiert mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB), der die drei Sozialpartner auf Arbeitnehmerseite koordiniert. Auch mit den Arbeitgeberverbänden (BusinessEurope) unterhält die CEC enge Verbindungen.

AKTUELLES AUS DER CEC 2024

- CEC-Generalversammlung in Brüssel am 26.11.2024
- CEC-Arbeitsgruppen (digitale Teilnahme)
 - Sustainable Leadership
 - Smart Change
 - Digitalisation
 - Equal Opportunities and Diversity
- „Beyunbi – Beyond Unconscious Bias EU Project“ Training Sessions in Copenhagen am 09. September und in Paris am 02.10.2024



#BeyondBias-
Kampagne der
CEC 2024



DIE ULA



ULA-Klausurtagung der
Mitgliedsverbände in Berlin
am 14. und 15. November 2024

Referent: Dr. Lukas Köhler
MdB, stellv. Vorsitzender der
FDP-Bundestagsfraktion

DAS ULA-TEAM IN BERLIN



Michael Schweizer
(Hauptgeschäftsführer)



Ludger Ramme
(Verbandsdirektor)



Christopher Chandler-Kroll
(Assistent des
Hauptgeschäftsführers)



Lena Schröder
(Referentin für politische
Kommunikation)
Mai – Oktober 2024

Matilda Wriske
(Referentin für politische
Kommunikation)
Seit März 2025

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER

- ULA e.V.
Deutscher Führungskräfteverband
Mohrenstraße 33, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30-306 963-0
info@ula.de; www.ula.de
- **Michael Schweizer**, Hauptgeschäftsführer, michael.schweizer@ula.de
- **Ludger Ramme**, Verbandsdirektor, ludger.ramme@ula.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!